



Katrin Bolovich | FFG

STADT DER ZUKUNFT VERNETZUNGSWORKSHOP

24.10.2019, Wien

**STADT DER ZUKUNFT – 7. AUSSCHREIBUNG
AUF DEM WEG ZU PLUS-ENERGIE-
QUARTIEREN**

Stadt der Zukunft - Das Programm

Herausforderungen

- Dynamik urbaner Räume
- Veränderungen durch den Klimawandel
- Verknappung von endlichen Ressourcen

strategische Ziele

- Nachhaltiges Energiesystem
- Reduktion der Klimawirkung
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhöhung der F&E-Qualität



Ziel 1: Beitrag zur **Entwicklung resilienter Städte und Stadtteile** mit hoher Ressourcen- und Energieeffizienz, verstärkter Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie hoher Lebensqualität



Ziel 2: Beitrag zur Optimierung und Anpassung der **städtischen Infrastruktur** und zur Erweiterung des **städtischen Dienstleistungsangebots** vor dem Hintergrund fortschreitender Urbanisierung und erforderlicher **Ressourcen- und Energieeffizienz**



Ziel 3: **Aufbau und Absicherung der Technologieführerschaft** bzw. Stärkung der **internationalen Wettbewerbsfähigkeit** österreichischer Unternehmen und Forschungsinstitute auf dem Gebiet intelligenter Energielösungen für Gebäude und Städte

ECKDATEN ZUR 7. AUSSCHREIBUNG

Budget:	€ 8,3 Millionen
Start der Ausschreibung:	03.10.2019
Ende Einreichfrist:	30.01.2020, 12:00

Einreichung per eCall

Innovationslabore erfordern ein verpflichtendes Beratungsgespräch

schriftliche Beantwortung von Anfragen zu F&E-Dienstleistungen auf der FFG-Webseite

FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSINSTRUMENTE

FFG-Instrument	Förderung / Finanzierung [€]	Finanzierung/ Förderungsquote	Laufzeit [Monate]	Kooperationserfordernis
F&E-Dienstleistung	spezifisch	Finanzierung bis 100%	spezifisch	nein
Sondierung	max. 200.000,-	max. 80%	max. 12	nein
Einzelprojekt	min. 100.000,- bis max. 500.000,-	max. 70%	max. 36	nein
Kooperatives F&E-Projekt Industrielle Forschung	min. 100.000,- bis max. 500.000,-	max. 85%	max. 36	ja
Kooperatives F&E-Projekt Experimentelle Entwicklung	min. 100.000,- bis max. 500.000,-	max. 60%	max. 36	ja
Innovationslabor	spezifisch	max. 50%	max. 60	Nein

Übersicht über die ausgeschriebenen Instrumente der 7. Ausschreibung des Programms „Stadt der Zukunft“

Ausschreibungsschwerpunkt 1 – Digitales Planen, Bauen und Betreiben



Subthema	Sondierung	Einzelprojekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung	Innovationslabor
1.1 Digitales Planungs-, Bauprozess- und Betriebsmanagement	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
1.2 Digitales (Bau-) Datenmanagement und Datenerfassung	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
1.3 Intelligente Techno- logien und Nutzungs- szenarien	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
1.4 Innovationslabor „Digitales Planen, Bauen und Betreiben“	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar

Ausschreibungsschwerpunkt 2 – Auf dem Weg zum Plus-Energie-Quartier



Subthema	Sondierung	Einzelprojekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung	Innovationslabor
2.1 Technologie-entwicklungen auf dem Weg zum Plus-Energie-Quartier	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
2.2 Systemintegration und -kombination auf dem Weg zum Plus-Energie-Quartier	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
2.3 Demonstrationsgebäude und Demonstrationsquartiere	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
2.4 Innovationslabor „Forcierung von Interoperabilität im smarten Energiesystem“	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar

Ausschreibungsschwerpunkt 3 – Innovative Stadtbegrünungstechnologien



Subthema	Sondierung	Einzelprojekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Industrielle Forschung	Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung	Innovations- labor
3.1 Reduktion urbaner Hitzeinseln und som- merlicher Überhitzung	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
3.2 Multifunktionale Wand-, Dach- und Fassadensysteme zur Begrünung	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
3.3 Anwendung und Wirkung innovativer Stadtbegrünungs- technologien	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar

INDUSTRIELLE FORSCHUNG VS EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

Forschungskategorie	Technology Readiness Level
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis der Grundprinzipien
Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labormaßstab auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien





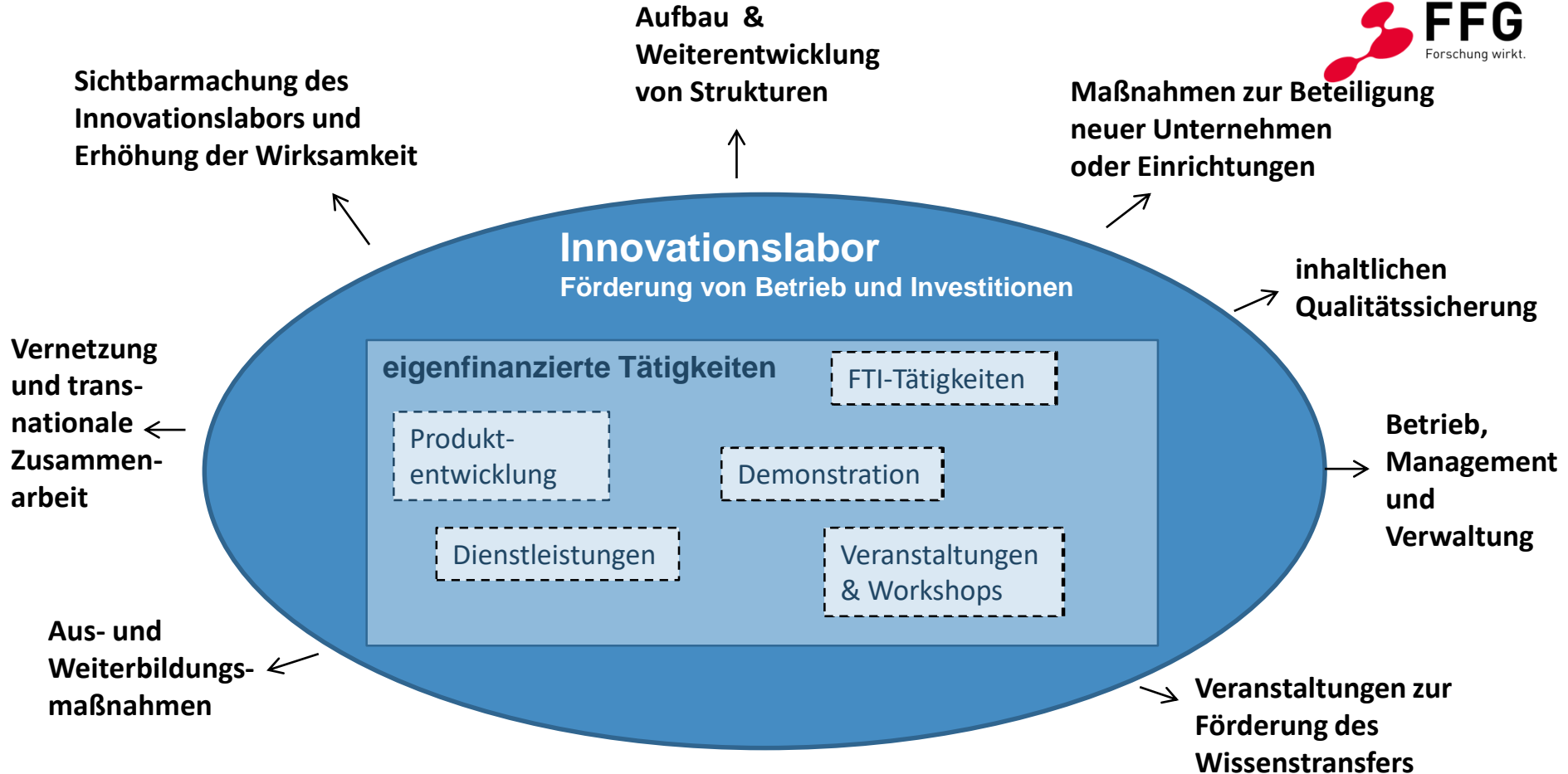
KOOPERATIONSBEDINGUNGEN

Anforderungen:

- 1 KMU oder 1 Forschungseinrichtung oder 1 Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens
- einzelne Unternehmen tragen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten
- Forschungseinrichtungen haben in Summe maximal 70 % Anteil an den förderbaren Projektkosten
- Forschungseinrichtungen müssen das Recht haben, ihre im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen

INNOVATIONSLABORE

- reale Entwicklungsumgebung mit der notwendigen materiellen und immateriellen FTI-Infrastruktur
- ermöglichen nutzerInnenzentrierte Innovationsvorhaben
- soübersetzen Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte und Dienstleistungen
- unterstützen den Zugang zu und für NutzerInnen
- fördern den Aus-/Aufbau von Innovations-Expertise und Wissensaustausch
- stehen Innovationsvorhaben zu transparenten und diskriminierungsfreien Bedingungen offen
- langfristig
- sollen in dieser Zeit innovierende Unternehmen, Forschungseinrichtungen und sonstige Einrichtungen in ihren Innovationsanstrengungen unterstützen.



ECKDATEN INNOVATIONSLABORE DER 7. AUSSCHREIBUNG

- verpflichtendes Beratungsgespräch mit der FFG bis spätestens 17.01.2020
Terminvereinbarungen bis 10.01.2020
- Zeitraum für die Aufbauphase
- Review mit Stop-or-Go Entscheidung nach 2 Jahren
- Grenze für Infrastrukturkosten
- Einbindung relevanter Fachdisziplinen und Akteure
- Betreibergesellschaft
- Betriebskonzept und Businessplan

Abgrenzung:

- keine bestehenden Projektbündel
- keine reinen Projektbüros
- keine hochstandardisierte Testumgebungen im Kontext von Zulassungsverfahren wie z. B. klinischen Studien



F&E DIENSTLEISTUNGEN



- Zielvorgaben und zu bearbeitende Fragestellungen
- Leistungsbestandteile
- Erwartete Ergebnisse

F&E-DL1:

„Wege der Integration von Begrünung in den österreichischen Energieausweis“

max. 12 Monate

max. 50.000 € (exkl. USt.)

F&E-DL2:

„CO₂-neutrale Baustelle“

max. 12 Monate

max. 70.000 € (exkl. USt.)

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

DI (FH) Katrin Bolovich
Programmleitung Stadt der Zukunft

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Alserbachstraße 32, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5048
katrin.bolovich@ffg.at
www.ffg.at

